

Kurz und knapp

Temporeiche Diskussion

Tempo 20 oder Tempo 30 im Geschäftszentrum der Hindenburgstraße? Die provisorisch angebrachten Schilder zeigen: Diese Entscheidung ist für den Straßenabschnitt noch nicht endgültig getroffen. Der verkehrsberuhigte Geschäftsbereich wird derzeit von Stadt

und Regierungspräsidium unterschiedlich beurteilt, daraus resultierte die provisorische Anpassung auf Tempo 30. Man ist nun weiter im Gespräch. Ziel der Stadt bleibt es, dauerhaft Tempo 20 im Geschäftsbereich der Hindenburgstraße zu haben.



Tag der Städtebauförderung mit einer Fotoausstellung in der Hindenburgstraße

Der Tag der Städtebauförderung findet seit einigen Jahren regelmäßig im Mai statt und wird genutzt, um an die Erfolge und Veränderungen durch die aktive Stadtentwicklung zu erinnern und diese in den Fokus zu nehmen. Schnell haben wir uns alle an neue Verhältnisse gewöhnt, das alte Bild verblasst unmerklich. Dabei sind Stadtentwicklungsprojekte nicht nur wichtige Veränderungen, sondern auch kostenintensive Maßnahmen. Daher ist die Städtebauförderung von Bund und Land eine willkommene finanzielle Hilfe für alle Städte und Gemeinden – so auch für Ostfildern.

Dass Städtebauförderung auch noch einen konjunkturfördernden Charakter hat, zeigte sich auf einem anderen Plakat. Jeder Euro aus der Städtebauförderung bewirkt weitere private Investitionen von bis zu 8 Euro. Daraus resultieren wiederum Steuereinnahmen, die wieder über die Städtebauförderung an die Städte und Gemeinden zurückkehren, wo der Kreislauf an Investitionen erneut beginnen kann.

Weitere Informationen zum bundesweiten Tag der Städtebauförderung gibt es auch auf www.tag-der-staedtebaufoerderung.de/startseite

Die SEG Ostfildern hat zum Tag der Städtebauförderung eine Reihe von alten Ansichten der Hindenburgstraße in den öffentlichen Raum gebracht. Auf Plakaten, die in die zahlreichen Stahlrahmen gespannt waren, konnte man sich den Zustand der Hindenburgstraße vor ihrem Umbau in Erinnerung rufen und mit der neuen Realität direkt vergleichen. So zeigte z.B. ein Plakat den langen Weg für Fußgänger beim Queren der Straße mit bis zu drei Fahrspuren und Busbuchten. Eine echte Herausforderung im fließenden Verkehr und eine Zumutung im stehenden Verkehr. Heute sind zwei Fahrspuren geblieben, die mit einem Mittelstreifen und Temporeduzierung deutlich komfortabler überquert werden können.



Staudenmischung sorgt für Dauergrün

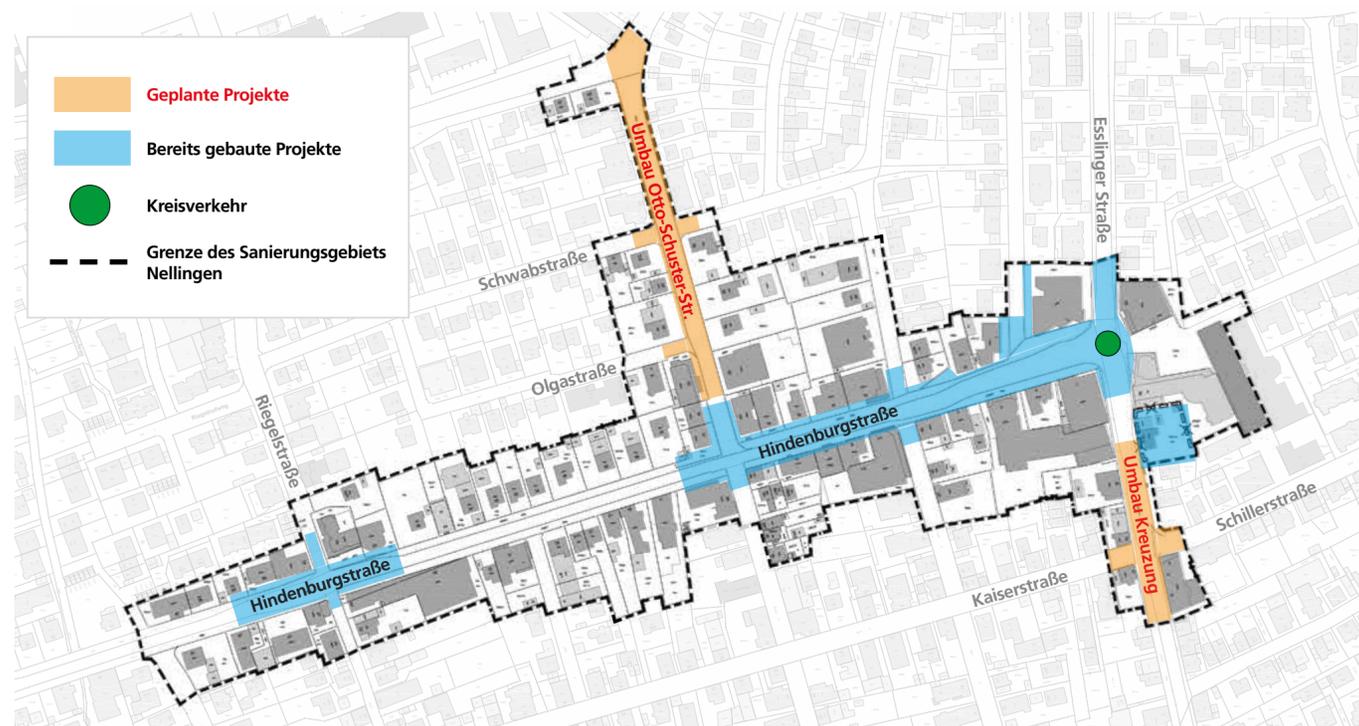
Das Beet im Kreisverkehr an der Hindenburgstraße ist eine begrenzte, direkt dem Verkehr ausgesetzte Fläche und dazu aufgrund von Trockenheit ein sogenannter Extremstandort. Als Pflanzung wurde daher eine erprobte und für Kreisel empfohlene Mischung aus Stauden und Gräsern ausgewählt. Sie benötigt relativ wenig Pflege, bietet das ganze Jahr über ein ansehnliches Bild und ist für Insekten attraktiv.



Das Konzept der Mischpflanzung aus vielen verschiedenen Arten bedeutet, dass es nichts ausmacht, wenn einzelne Pflanzen oder Arten ausfallen, da deren Platz dann durch benachbarte Pflanzen eingenommen wird. Anders als bei einem klassischen Schmuckbeet werden verblühte oder trockene Pflanzenteile nur einmal jährlich im zeitigen Frühjahr abgeschnitten. Sie bleiben stehen, samen aus und sorgen dafür, dass das Beet nie nackt aussieht. Das Ergebnis ist eine optisch ansprechende und wirtschaftliche Begrünung.

Im Winter wird der Kreisverkehr wieder als Standort für den Weihnachtsbaum genutzt.

Otto-Schuster-Straße und Kreuzung Kaiserstraße/Esslinger Straße Zwei neue Projekte im Blickpunkt



Der Plan zeigt gebaute Projekte (blau) sowie für die Zukunft geplante Projekte (orange).

Mit der Neugestaltung der Hindenburgstraße hat das Sanierungsverfahren Nellingen im zentralen Einkaufs- und Geschäftsbereich die erste wichtige Entwicklung eingeleitet. Mit finanzieller Unterstützung von Bund und Land sollen nun zwei weitere Projekte im Sanierungsgebiet realisiert werden. Die Straßenräume sollen verkehrssicher, fußgängerfreundlich, klimaanpassend und barrierearm werden. Die Planungen dazu werden derzeit erarbeitet, bereits nächstes Jahr könnten die Maßnahmen ausgeführt werden.

Der auf der Karte umrandete Bereich zeigt das Sanierungsgebiet „Rund um die Hindenburgstraße“. 2015 hatte die Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft Ostfildern (SEG) gemeinsam mit der Stadt begonnen, Pläne für eine Erneuerung des Stadtteilzentrums zu

entwickeln. Dabei geht es um den öffentlichen Straßenraum, aber auch um private Grundstücke mit Entwicklungspotential. Mit geeigneten Projekten sollen so insbesondere Mängel beseitigt werden, die sich in der Verkehrssicherheit, im Stadtbild und Städtebau, in der Nahversorgung und Daseinsvorsorge sowie in der Aufenthaltsqualität und im Klimaschutz aufgezeigt haben. Da es hierbei viele unterschiedliche Interessen zu beachten gilt, wurde über die letzten Jahre ein breiter Beteiligungsprozess gestartet, bei dem in zahlreichen Veranstaltungen die Bürgerschaft, Anwohner, Einzelhändler, Verkehrsbetriebe und viele mehr befragt und eingebunden wurden.

Vor diesem Hintergrund konnte mit gemeinsamen Kräften sowohl ein Drogeriemarkt angesiedelt als auch die erste ambulante betreute Wohngemeinschaft in der Esslinger Straße etabliert werden. Aber auch die Hindenburg-

straße wurde in zentralen Geschäftsbereichen in ihren Funktionen und ihrem Erscheinungsbild gestärkt, der Verkehrsfluss neu organisiert und die Aufenthaltsqualität und Benutzbarkeit für Fußgänger und Radfahrer verbessert. Das Überqueren der Straße ist seither komfortabler, Wartezeiten an Ampeln sind für Fußgänger wie für Autofahrer erheblich reduziert worden. Die neue Gestaltung mit Straßen- und Gehwegbelägen, Beleuchtung, Möblierung und Begrünung gibt der Geschäftsstraße ein unverwechselbares Erscheinungsbild und bietet Raum für das Verweilen und die Begegnung.

Eine ähnlich gute Entwicklung soll nun an zwei weiteren Standorten in Nellingen ermöglicht werden. So ist geplant, die Otto-Schuster-Straße von der Hindenburgstraße bis zur Stadtbahnhaltestelle zu erneuern und dabei Gestaltung, Funktion und Verkehrs-

sicherheit zu verbessern. Der Haltestellenbereich für Busse am Übergang zur Stadtbahn steht dabei besonders im Fokus. Auch der Kreuzungsbereich an der Esslinger Straße/Kaiserstraße/Schillerstraße soll in diesem Sinne erneuert werden. Themen wie Barrierefreiheit, Straßenbegleitgrün und mehr Platz für Fußgänger sind in beiden Projekten berücksichtigt.

Die Maßnahmen sollen im kommenden Jahr durchgeführt werden. Dafür muss im Herbst die Planung soweit erarbeitet sein, dass der Gemeinderat eine Baufreigabe erteilen kann. Vorab werden Anwohner angehört und die Öffentlichkeit informiert, damit Anregungen oder Bedenken noch eingebracht und geprüft werden können. Die Projekte werden daher auf den folgenden Seiten vorgestellt und geben den aktuellen Stand der Planungsempfehlungen wieder.

Erneuerung Otto-Schuster-Straße bis zur Stadtbahnhaltestelle Anbindung Endhaltestelle – Einkaufsstraße



Lageplan, Schreiberplan



Aktuelle Situation, Ludwig-Jahn-Straße, Bereich Endhaltestelle Nellingen

Bushaldebereich

Das Foto zeigt den Konflikt: Der Bus hält im Kurvenbereich, nachfolgende Autos setzen zum Überholen an, Passanten versuchen, die unübersichtliche Straße zu queren. Mit der vorliegenden Planung soll die Verkehrssicherheit verbessert und der Komfort für Fußgänger und Fahrgäste erhöht werden. Dies gelingt durch eine Neuordnung des öffentlichen Raums.

Mit einer Reduzierung der Gehwegfläche auf der Ostseite kann die Fahrspur nach Esslingen neu angelegt werden. Der Bus hält dabei auf der Straße. Es entsteht Platz für eine Mittelinsel, die ein Überholen des Busses verhindert

und als Querungshilfe dienen kann. Bäume im Straßenraum werden den Standort auf und geben Schatten. Die gegenüber liegende Haltestelle am Stadtbahnplatz kann als Busbuch ausgebildet werden, die Fahrspur nach Süden läuft dann am Bus vorbei. Dies ist wichtig, da nur dieser Bus wegen einer Stadtbahnbindung längere Wartezeiten hat. Beide Bushaldebereiche werden barrierearm ausgebaut. Ein farbiger Straßenbelag betont den Standort zusätzlich und trägt zur besseren Wahrnehmung bei. Der heutige Zebrastrifen wird in der Planung weiter an den Stadtbahnplatz herangerückt und ist damit eine gut erreichbare, sichere Straßenquerung.

Straßenkreuzung Schwabstraße

Die farbliche Aufhellung der Fahrbahn sorgt auch hier im Kreuzungsbereich für eine Betonung des Standorts. Zusammen mit der Begrünung entlang der Straße wird die Verbindung zum Geschäftsbereich der Hindenburgstraße hergestellt. Die Parkplätze entlang der Otto-Schuster-Straße werden wechselseitig angelegt und von Bäumen

flankiert. So wird die Fahrbahn jeweils leicht verschwenkt und an den Parkplätzen etwas verengt. Verlauf und Breite der Straße beruhigen den Verkehr in der Tempo-30-Zone und beugen schnellem Fahren vor. Die Gehwege werden in die Gestaltung eingebunden und mit einem hellen Pflasterbelag erneuert.

Geschäftsbereich zwischen Olgastraße und Hindenburgstraße

Die Gebäude 35 und 47 sind bereits ein wichtiges Entree im Übergang zur Hindenburgstraße. Hier kann über die Farbigkeit der Straße und die Gestaltung der Gehwege die Funktion nochmals besonders hervorgehoben werden. Wo Menschen sich auch länger aufhalten, spielen Bäume und helle Beläge eine

besondere Rolle an heißen Sommertagen und bei großer Hitze. Öffentliche und private Flächen können dazu einen Beitrag leisten. Daher erstreckt sich der Planungsvorschlag hier auch auf Bereiche in privater Hand mit Stellplätzen und Gehweg.

Wie geht es weiter?

Die hier gezeigte Planung ist ein Entwurf, der weiter überarbeitet und abschließend dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Ein Baubeginn ist im 2. Quartal 2023 vorgesehen. Der Bauablauf ist noch festzulegen,

die fußläufige Erreichbarkeit der Grundstücke wird während der Baumaßnahme ermöglicht. Anlieger werden über die Abwicklung der Baumaßnahme und eventuelle Beeinträchtigungen nochmals frühzeitig informiert.



Esslinger Straße/Kaiserstraße/Schillerstraße

Aus Richtung Denkendorf kommend beginnt an der Kreuzung Esslinger/Schiller/Kaiserstraße das Geschäftszentrum von Nellingen. Dieser Bereich weist sowohl städtebaulich als auch verkehrstechnisch einige Defizite auf, die mit einer Umgestaltung der Kreuzung behoben werden sollen. Notwendig ist nicht nur die Schaffung einer sicheren Quermöglichkeit für Fußgänger und die Neuordnung der Bushaltestellen, sondern auch eine Aufwertung der Gehwegbereiche.

Konzeptidee

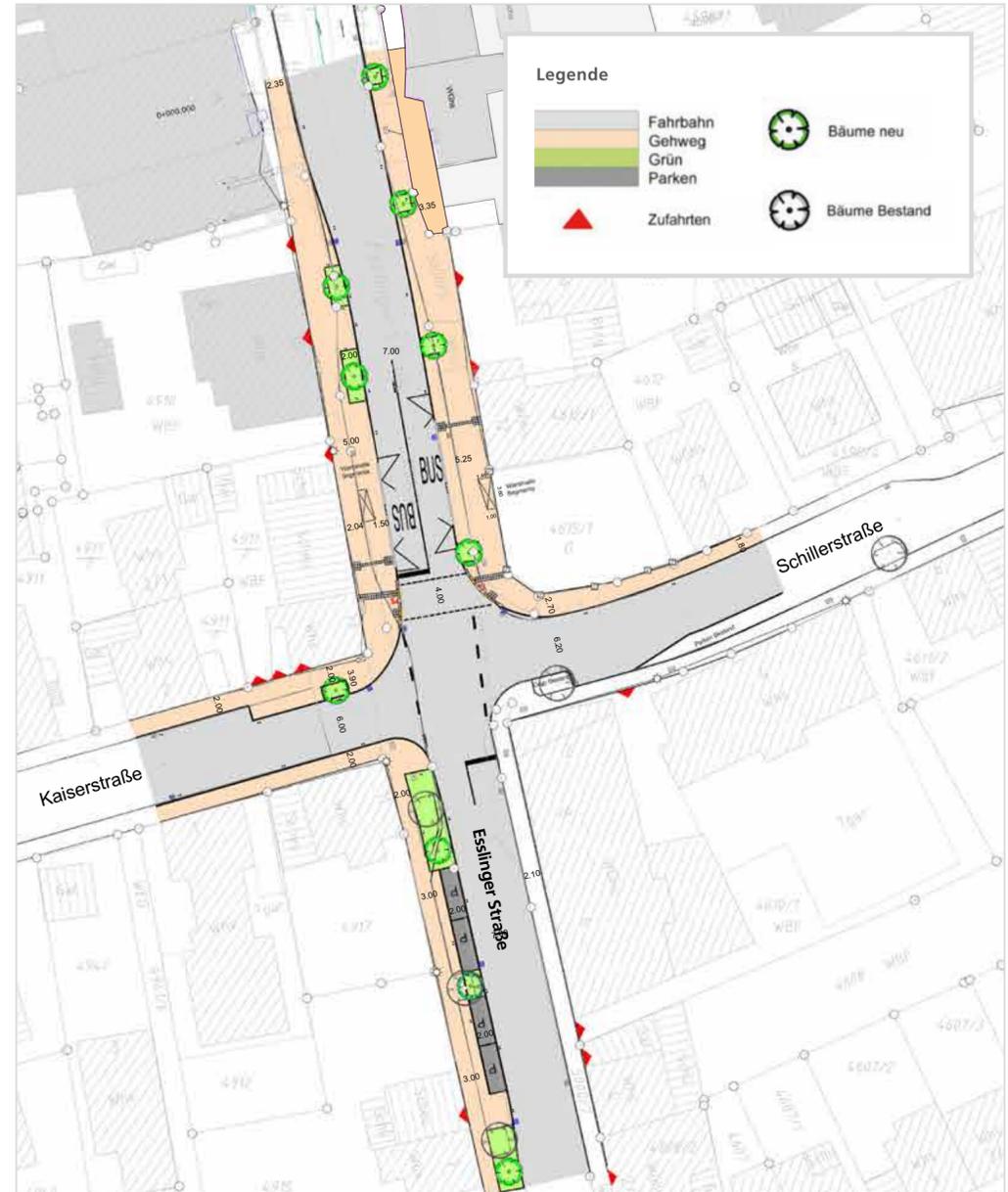
Der nebenstehende Plan zeigt, dass die Busse zukünftig auf der Straße halten. Die Ein- und Ausstiege sind barrierefrei, was gerade für ältere oder mobilitätseingeschränkte Menschen ein großer Vorteil ist. Durch das Halten der Busse auf der Fahrbahn gewinnt man in der Seitenbereichen so viel Platz, dass großzügige Gehwege angelegt werden können und die Aufstellung von Warthehäuschen mit Sitzgelegenheit möglich wird.

Ampel geplant

Fußgänger und Radfahrer können die Esslinger Straße zukünftig sicher queren. An einer Ampel kann das Grünsignal bei Bedarf angefordert werden. Die Haltelinien für den Verkehr sind so platziert, dass die Kreuzung bei Rot nicht zugestellt wird. Durch die Neupflanzung von Bäumen wird sowohl das Stadtklima verbessert als auch eine städtebauliche Aufwertung erreicht.

Die Einmündung der Kaiserstraße in die Esslinger Straße ist heute überdimensioniert. Sie wird auf das notwendige Maß verschmälert. Der Platzgewinn wird genutzt, um einen Baum zu pflanzen und einen klaren Gehweg auszubilden.

Weitere Informationen zu den geplanten Bauarbeiten bei der SEG oder auch auf der Kirbe in Nellingen am 23. Oktober 2022.



Lageplan, Köhler & Leutwein



Aktuelle Situation Esslinger Straße, Ecke Kaiserstraße/Schillerstraße